



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Was ist eigentlich....?

UK-Fortbildungen für Eltern und Angehörige



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

1



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Referentin:
Britta Schlehahn, Fach-Referentin der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V., Heilerzieherin an der Kurt-Juster-Schule, Hamburg

Produkte/Hilfsmittel:
In diesem Beitrag wird nicht auf bestimmte Produkte oder Hilfsmittel genauer eingegangen.
Es werden lediglich Hinweise für bestimmte Vorlagen, z.B. Kommunikationstafeln, die downgeloadet werden können, gegeben. Quellen: die-uk-kiste.de, metacom-symbol.de, die-uk-couch.de

Die Referentin steht oder stand in keiner wirtschaftlichen Beziehung zum Produkt/Hilfsmittel oder zu dessen Vertrieb.



Gesellschaft für
Unterstützte Kommunikation e.V.

2

Was ist eigentlich....?
UK-Fortbildungen für Angehörige

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Britta Schlehahn

4

Ablauf des Workshops

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- Entstehung der Fortbildungsreihe
- Ziel
- Ablauf einer Fortbildung
- Beispiel: Modelling in Theorie und Praxis

Britta Schlehahn

5

Entstehung der Fortbildungsreihe

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Esther Kurzewitz



Jan Schirmer

Britta Schlehahn

Britta Schlehahn

6

Fortbildungsangebote der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



GesUK

<p>u.k. Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsbotschafter • Chats für Frauen • Chats für Männer • Profis in eigener Sache 	<p>„Profis“</p> <ul style="list-style-type: none"> • ZEK/ ZAK • UK-Fachkraft • UK-Berater • nachschulische Lebenswelten • div. Themen 	<p>Angehörige</p> <ul style="list-style-type: none"> • UK-Hüppchen • UK-Sammische • Familientreffen • Familienfreizeit • Was ist eigentlich...?
--	---	---


Britta Schlehahn

7

Ziel der Fortbildungsreihe

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- Inhalte des ZEKs vermitteln:
Grundlagen, Kommunikationskompetenzen einschätzen, Gebärden, Symbole, Übergänge gestalten
- UK alltagstauglich gestalten
- Angehörige stärken gegenüber skeptischen „Profis“
- Austausch unter Angehörigen ermöglichen
- „Schwarmwissen“ bei individuellen Fragen nutzen

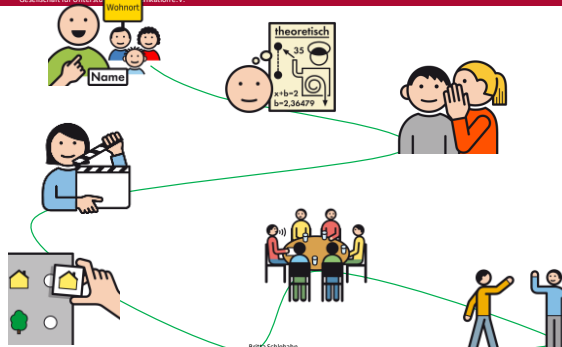


Britta Schlehahn

8

Exemplarischer Ablauf einer Fortbildung

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Britta Schlehahn


9

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

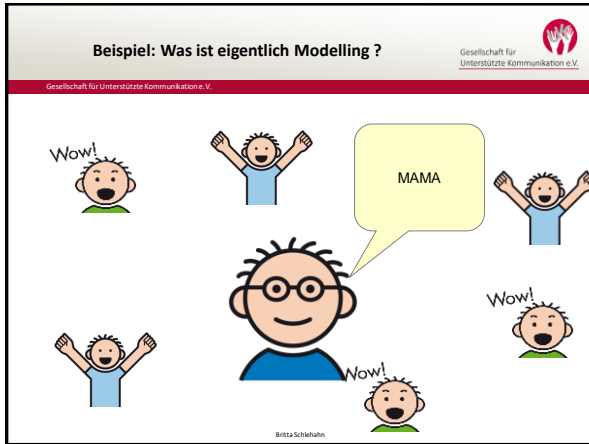
Wie lernt ein Kind sprechen?

- Alle haben mit ihm gesprochen.
- Niemand erwartet, dass er versteht.
- Niemand hat erwartet, dass er spricht.
- Auf jedes Zeichen des Kindes (gähnen, weinen, lächeln) erfolgte eine Reaktion des Umfelds.
- Alle Zeichen wurden interpretiert.
- Jeden Tag wurden und werden rund 4000 Wörter an es gerichtet.
- Das Kind erlebt, wie und warum man kommuniziert.

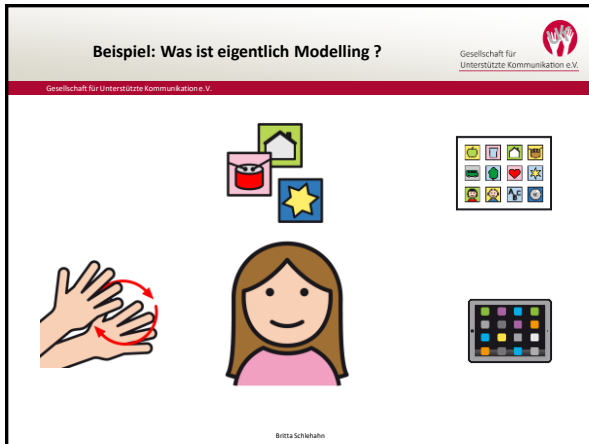


Britta Schlehahn

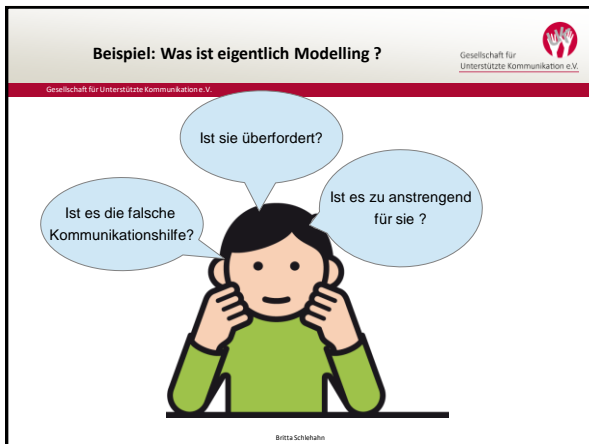
10



11



12




13

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wie waren die Rahmenbedingungen?

- Von Oskar wird nichts erwartet
- Alle lassen ihm viel Zeit.
- Oskar hört ständig Lautsprache.
- Oskar erlebt, wie andere mit Lautsprache kommunizieren.
- Oskars Interessen stehen im Mittelpunkt.
- Sophie muss beweisen, was sie kann.
- Sie muss sofort zeigen, das sie es verstanden hat.
- Sie soll etwas sagen, was ihr Umfeld für wichtig hält.
- Sie hört auch nur Lautsprache.
- **Niemand kommuniziert so wie es von ihm erwartet wird.**



Britta Schlehahn

14

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wir halten fest:

- Alle Kinder brauchen von Anfang an einen intensiven sprachlichen Input.
- Sprechende, kompetente Kommunikationspartner dienen als Vorbild.
- Unterstützt kommunizierende Kinder brauchen UK-Vorbilder.



Britta Schlehahn

15

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wie sieht das Modeln jetzt konkret aus?



Britta Schlehahn

16

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wir modeln ständig, aber nicht alles!

Britta Schlehahn

17

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wir modeln ständig, aber nicht alles!

Britta Schlehahn

18

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wir zeigen, wie man Fragen beantworten kann

Wir zeigen, wie man Fragen beantworten kann

Britta Schlehahn

19

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wir nutzen verschiedene Strategien



Unsere Rolle: Vorbild

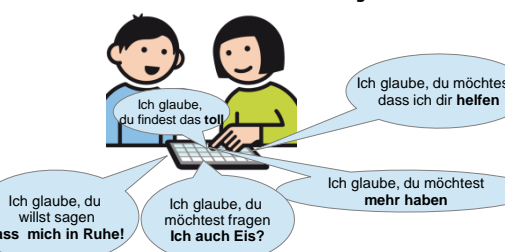
Britta Schlehahn

20

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Wir nutzen verschiedene Strategien



Unsere Rolle: Dolmetscher

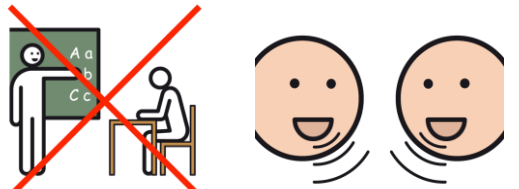
Britta Schlehahn

21

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling ist kein Sprachunterricht,...



...sondern Kommunikation!

Britta Schlehahn

22

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht viele verschiedene Wörter,...



...für die verschiedenen Facetten von Kommunikation!

Britta Schlehahn

23

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Tausch dich mit deinem Nachbarn aus, bei welchen Gelegenheiten du im Alltag modelln könntest

Britta Schlehahn

24

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



Ein paar Ideen für den Alltag

Britta Schlehahn

25

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht Spaß!

Luftballon aufpumpen Zunge rausstrecken! Bitte klatschen!

Klatschen

nochmal fertig

Etwas Lustiges machen

Britta Schlehahn

26

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht interessante Themen!

Britta Schlehahn

27

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht viele Wörter!

Quelle: die-uk-kiste.de

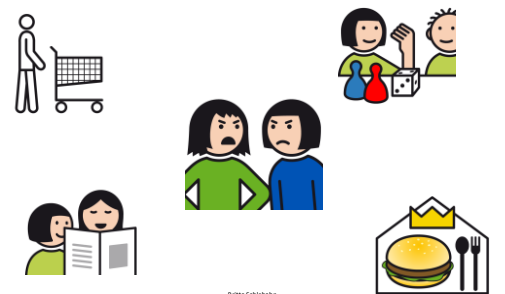
Britta Schlehahn

28

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling braucht verschiedene Situationen!




Britta Schlehahn

29

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling beim Lesen



Quelle: metacom-symbole.de/download

Britta Schlehahn

30

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Modelling beim Spielen (z.B. mit Lego)



Quelle: die-uk-kiste.de

Britta Schlehahn

31

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Spielvorlagen erstellen

Randvokabular

Auto, Unfall, Garage, schnell, langsam

Kernvokabular

jetzt, ich, blöd, du, weiter, nochmal

Britta Schlehahn

32

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gibt es Fragen?

Britta Schlehahn

33

Beispiel: Was ist eigentlich Modelling ?

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Endlich spielen !

Britta Schlehahn

34
